

## Das Dänische Löffelkraut (*Cochlearia danica* L.) jetzt auch in Ostwestfalen

Gerald Kulbrock, Gütersloh und Peter Kulbrock, Bielefeld

Während einer Fahrt auf der Autobahn A 2 von Gütersloh in Richtung Bielefeld am 17.04.1994 bemerkten wir auf dem Mittelstreifen größere, teils geschlossene Bestände einer niederwüchsigen weißblühenden Pflanze verteilt über mehrere Kilometer. Eine nähere Bestimmung war zunächst nicht möglich, uns waren allerdings Vorkommen von *Cochlearia danica* L. – Dänisches Löffelkraut – auf der A 1 zwischen Osnabrück und Vechta (DUNKEL 1987, WEBER 1987) und im westlichen Ruhrgebiet (HAEUPLER & JAGEL 1993) bekannt. Es handelt sich hierbei um eine Art der Strand-Mastkraut-Fluren (*Saginion maritimae*) der Nordseeküste, die – begünstigt durch winterlichen Streusalzeinsatz – seit einigen Jahren zunehmend an Autobahnen des Binnenlandes auftritt, so daß Vorkommen auch an der A 2 denkbar waren.

11)



*Cochlearia danica* L. an der A 2 Höhe Rastplatz Verl-Sürenheide (Foto: Peter Kulbrock 1994).

Deshalb befuhr P.K. die Strecke am folgenden Tag noch einmal und fand nun Bestände der Pflanze auf dem Mittelstreifen der A 2 auf dem gesamten Abschnitt zwischen den Anschlußstellen Gütersloh und Bielefeld-Sennestadt. In Höhe der Rastplätze Verl-Sürenheide und Sennestadt-Obergassel hatte sie darüber hinaus die Fahrstreifen übersprungen und siedelte auf dem südöstlichen Randstreifen. Die so mögliche Entnahme eines Beleges und anschließende Bestimmung ergab eindeutig *Cochlearia danica*.

Auf Anfrage übermittelte uns Herr Dipl.-Biol. A. Jagel von der Ruhr-Universität Bochum freundlicherweise die bisher bei der floristischen Kartierung Westfalens gemeldeten Funddaten dieser Art (Stand Aug. 1994). Hieraus gehen vierzehn Beobachtungen hervor, je eine stammt bereits aus den Jahren 1982, 1985 und 1992. Die weiteren datieren vom April 1994, alle Funde beziehen sich auf das westliche bis mittlere Ruhrgebiet. Somit sind die Funde an der A 2 im Bereich der Meßtischblätter 4016/4, 4017/3 und 4116/2 als erste Nachweise für das nordöstliche Westfalen anzusehen.

Sicherlich können auch in Zukunft weitere Funde von *Cochlearia danica* auf Autobahnen und evtl. an Bundesstraßen erwartet werden, da sich die Art weiterhin in Ausbreitung zu befinden scheint.

#### L i t e r a t u r

HAEUPLER, H. & A. JAGEL (1993): Arbeitsatlas zur Flora Westfalens. Ruhr-Universität Bochum.  
– DUNKEL, F.G. (1987): Das Dänische Löffelkraut (*Cochlearia danica* L.) als Straßenrandhalophyt in der Bundesrepublik. Flor. Rundbr. **21** (1): 39. – Weber, H.E. (1987): Das Dänische Löffelkraut (*Cochlearia danica* L.) dringt neuerdings ins Binnenland vor. Natur u. Heimat **47** (2): 86-87, Münster.

Anschrift der Verfasser: Gerald Kulbrock, Blessenstätte, 37, D-33330 Gütersloh  
Peter Kulbrock, Ludwigstraße, 27, D-33649 Bielefeld

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Kulbrock Gerald, Kulbrock Peter

Artikel/Article: [Das Dänische Löffelkraut \(\*Cochlearia danica\* L.\) jetzt auch in Ostwestfalen 63-64](#)